



## Die Neuwahl des Vorstands brachte keine Veränderungen an der Spitze des VfB

„Dreigespann“ bleibt im Amt / Arbeit im Nachwuchsbereich wird durch Fehlen von Betreuern immer schwieriger / Zahlreiche Ehrungen

**Mörnsheim (mi)** Keine Veränderungen brachten die Neuwahlen des Vorstandes an der Spitze des VfB Mörnsheim. Das „Vorsitzendendreigespann“ hat sich bewährt und wird auch weiterhin mit Harald Schott, Michael Emmert und Hans Wild fungieren.

In seiner Begrüßung ging Vorsitzender Harald Schott auf die Aktivitäten des VfB ein. Die Mitgliederzahl beträgt aktuell 441 Personen. Er verdeutlichte den zahlreichen Besuchern auch die Tätigkeit des Vorstands und die angefallenen Arbeiten, wie das Montieren der Werbetafeln und die Reparatur der Berechnungs-

anlage am Sportplatz. Er freute sich, dass die Marktgemeinde auf Wunsch der Jugendlichen zwei Basketballkörbe finanziert hat, die am Hartplatz am Sportgelände durch den VfB errichtet wurden. Positiv erachtete er die Aktivitäten und den Zulauf bei der Stepp-Aerobic-Kindergruppe und die Wiederbelebung der Alt-Herren-Mannschaft. Die C-Junioren mussten aus Personalgründen mit der Mannschaft aus Solnhofen eine Spielvereinigung eingehen. Ebenfalls aus Gründen fehlender Spieler konnte keine A-Junioren-Mannschaft zum Spielbetrieb gemeldet werden. Die Veranstaltungen des Vereins

wie Weihnachtsfeier mit Theateraufführung oder der Faschingsball mit Showeinlage erfreuten sich Schott zufolge großer Beliebtheit.

Kassier Bernhard Herman gab die Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Vereinsjahres bekannt. Dabei blieb ein leichtes Minus am Ende des Jahres übrig, was vor allem auf die Anschaffung einer neuen Heizungsanlage zurückzuführen ist.

Thomas Hanrieder, Spartenleiter der ersten und zweiten Fußballmannschaft, informierte über den Stand der Fußballabteilung. Nach einem letzten Platz in der A-Klasse im vergangenen

Jahr steht die Mannschaft derzeit an fünfter Stelle. Die Ambitionen zum Aufstieg sind noch berechtigt. Sein Dank galt vor allem Trainer Jürgen Renn für seinen enormen Einsatz. Für den Bereich Jugendleitung berichtete Michael Emmert, dass der Posten des Hauptjugendleiters noch vakant sei. Derzeit würden die Jugendbereiche der F-, D11- und C-Junioren betreut und trainiert. Die B-Junioren bestehen als Spielvereinigung mit Solnhofen. „Die Arbeit im Jugendbereich wird immer schwieriger, vor allem durch fehlende Spieler und Betreuer“, so Emmert.

Für die größte Sparte im Ver-

ein, die Abteilung Tennis mit 99 Mitgliedern, berichtete Rainer Emmert, dass die Sparte vom Hauptverein unabhängig und selbstständig agiere. Das Damennisteam spiele in der Kreisklasse 3, auf den Aufstieg sei verzichtet worden. Die Herren hätten sich zum Ziel gesetzt, den Klassenerhalt in der Kreisklasse 2 zu halten. Emmert freute sich, dass der Hartplatz neben dem Tennisspielen auch den Inlineskatern und ab diesem Jahr auch dem Basketballspielern zur Verfügung stehe. Für die Sparte Tischtennis erläuterte Spartenleiter Robert Henle Erfreuliches. Durchschnittlich zwölf Aktive nahmen bisher an den 20 Übungsabenden teil.

Einstimmig wieder gewählt wurde das Führungstrio mit Harald Schott, Michael Emmert und Hans Wild. Kassier blieb Bernhard Herman ebenso wie Schriftführer Wolfgang Pfister. Als Beisitzer wurden gewählt: Gerhard Schneider, Thomas Kunz, Peter Hanrieder, Christian Burzler, Hermann Vitzthum und Josef Gang jun.

Schließlich ehrten die Vorsitzenden Schott und Emmert Mitglieder für langjährige Vereinszugehörigkeit. Für 50-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet wurden Werner Vitzthum, Adolf Bachmeier, Erwin Hanrieder, Erwin Eisenschenk, Franz Hammel und Konrad Böheim. Für 25-jährige Mitgliedschaft konnten Bernd Burzler, Elisabeth Mittl-Eggert, Irene Lamm, Joachim Freiß, Rüdiger Opitsch, Rainer Emmert, Peter Langenmoser, Sybille Langenmoser, Josef Heinle, Werner Reßler, Bernd Wenninger und Roland Wenninger geehrt werden.



Die geehrten Mitglieder mit den Vorsitzenden des VfB Mörnsheim (von links): Vorsitzender Michael Emmert, Erwin Hanrieder, Bernd Burzler, Franz-Xaver Hammel, Werner Reßler, Werner Vitzthum, Erwin Eisenschenk, Rainer Emmert, Sybille Langenmoser, Peter Langenmoser und Vorsitzender Harald Schott.

Foto: mi